Leserinnenbriefe, Neuerscheinungen und Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LESERINNENBRIEF

Wer liest das Kleingedruckte?
zur Suchtpräventionskampagne des Justizdepartements.

«Ich, Ich, Ich.
Sucht entsteht, bevor sie auffällt.»

Welche Sucht: Computersucht, Unterhaltungsucht, Magersucht...? Wer kennt die menschenalte Suchtgeschichte? Wer kennt die berühmten Süchtigen (Freud...)?
«Z. B. wer immer nur an sich denkt.»
Wer sagt, denk an dich, denn es denkt nicht ohne dich, denk, bis du «wir» denken kannst (Nietzsche?)?

«Mehr, Mehr, Mehr.
Z.B. wenn zuviel konsumiert wird.»

Wer weiss, ich konsumiere, wenn ich mich an der Werbung orientiere? Wer wirbt was?

«Hau ab.
Z. B. wenn Kinder keinen Platz haben.»

Wer denkt, Sparmassnahmen im Erziehungswesen heisst Strassenbildung: plakative Schwarz-Weiss-Moral!

«Du Schlampe.
Z. B. wenn Frauen abgewertet werden.»

Wer denkt, Frau ist das Stimmrecht erst seit zwanzig Jahren wert? Wer denkt, Worte sind mächtig, können weh tun, verletzen, Wut, Ohnmacht zeigen?
Wer fühlt was bei diesen Worten? Wer hat gelernt, was negative Verstärkung bewirkt? Wer überlegt, was wohl Kinder lesen auf diesen Plakaten? Du?

«Schlappschwanz.
Z. B. Wenn Männern keine Schwächen erlaubt sind.»

Wer weiss, Impotenz heisst, Vereinfachung der Probleme, Alibiübung, Doppelmoral.

«Halt's Maul.
Z. B. wenn Menschen unterdrückt werden.»

Wer unterdrückt hier und wen? Was heisst Sublimation und was impliziert dies als Menschenbild?

Wer spürt,wer denkt, wer sagt: Justizdepartement, hau ab! Oh, hättest du doch einen Baum gepflanzt mit dem Kampagnengeld, einen Baum mit einem Bänklein für die Verwirrten-Verirrten und einem Sandkasten für die Kinder im Beton. Hast du zuviel Klotz?

Gib's dem Erziehungsdepartement!

C.H. Brüllmann, Basel

NEUERSCHEINUNGEN

- H.G. Coombs
  Sanfte Landung für Kamikaze-Kids
  1996, 272 S., Fr. 28.80, Bauer, Freiburg i.B., ISBN 3-7626-0513-0
- A. Schroers
  Szenealltag im Kontaktcafé
  Eine sozial-ökologische Analyse aktzeptanzorientierter Drogenarbeit.
  1995, 211 S., Verlag für Wissenschaft und Bildung, Berlin, ISBN 3-86135-065-3
- C. Albonico
  Wer verwandelt das erbrochene Brot?
  Ein Krankheits- und Heilungsbericht zur Bulimarexie: Auf der Suche nach Schönheit, Wahrheit, Liebe
  1994, 107 S., Fr. 20.-, Novalis Verlag, Schaffhausen, ISBN 3-7214-0656-7
- J. Vontobel
  Und bist du nicht willig...
  Ein neuer Umgang mit alltäglicher Gewalt.
  1995, Fr. 39.80, 255 S., Werd Verlag, Zürich, ISBN 3-85932-173-0
- R. Engelmann (Hrsg.)
  Fluchtwege:
  Texte zum Thema Drogen und Sucht.
  1995, 263 S., Fr. 12.50, Arena Verlag, Würzburg
- B. Leuthardt
  Leben online
  Von der Chipkarte bis zum Europol-Netz: Der Mensch unter ständigem Verdacht.
  1996, 223 S., Fr. 14.90, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, ISBN 3-499-13765-8
- E. Sommer
  Auf der Suche nach dem Paradies
  Penjara heisst Gefängnis.
  1995, 352 S., Fr. 38.-, Zytglogge Verlag, Bern
- S. Titus
  Raufhändel und Randale
  Eine Sozialgeschichte aggressiver Jugendkulturen und pädagogischer Bemühungen von 1880 bis 1995.
  1995, 348 S., DM 20.-, Fachhochschule Wiesbaden, Wiesbaden
- S. Litty
  Jeder Biss eine Niederlage
  Tagebuch einer Magersucht.
  1995, 128 S., DM 14.80, Brendow Verlag, Moers
- J. Jacobs Brumberg
  Todeshunger
  Die Geschichte der Anorexia nervosa vom Mittelalter bis heute.
  1994, 284 S., 39.80, Campus Verlag, Frankfurt/New York
- H. Becker
  Aktion Nichtraucher!
  Wege zur Suchtüberwindung.
  1995, 264 S., DM 20.-, Hartmut Becker Verlag, Marburg
- R. Ruthe
  Wenn Erfolg zur Droge wird
  Strategien gegen Stresss, Arbeitssucht und Burnout.
  1995 180 S., DM 129.80, Brendow Verlag, Moers

VERANSTALTUNGEN

- **Die medizinisch indizierte Betäubungsmittelabgabe.** Fachsymposium. 28. März 1996, Schloss Sargans. Infos: Soziale Dienste Sarganserland, Bahnhofstrasse 4, 7320 Sargans, ☎ 081/723 61 11
- **Sozialversicherungsrechtliche Fragen in der Suchtarbeit und bei HIV/Aids.** convers-Kurs von Hans Mangold und Urs Mühle. 29.-30. April 1996, 7.-8. November 1996, Olten und Zürich. Infos: convers, Hausmattrain 2, 4601 Olten, ☎ 062/212 08 18, FAX 062/212 08 21
- **Straf- und Vormundschaftsrechtliche Fragen in der Suchtarbeit.** convers-Kurs von Cornelia Kranich Schneiter. 6.-7. Mai 1996, 3. Juni 1996, Olten. Infos: convers, Hausmattrain 2, 4601 Olten, ☎ 062/212 08 18, FAX 062/212 08 21
- **Der Stellenwert der Suchtkrankheit im Gesundheitswesen.** 4. Internationales Symposium des Anton Proksch-Instituts in Wien. 27. Mai-1. Juni 1996, Baden bei Wien. Kongresssekretariat: Anton Proksch-Institut, Wien, ☎ 0043/88 25 33 20, FAX 88 25 33 77
- **Qualität in der Suchtarbeit.** Fachtagung des Verbandes der Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz (VSD). 14. Juni 1996, Hotel Arte, Olten. Infos: convers, Hausmattrain 2, 4601 Olten, ☎ 062/212 08 18, FAX 062/212 08 21
- **Rechtsfragen in der Drogenhilfe.** FDR-Seminar nr 596. 17.-18. Juni 1996, Wilhelm-Polligkeit-Institut, Frankfurt. Infos: Fachverband Drogen und Rauschmittel FDR, ☎ 0049/511/131 64 74, FAX /18326

Terre des hommes Kinderhilfe
Arbeitsgruppe Zürich
Postfach 550 • 8026 Zürich
PCK 80-33-3

Gratisinserat für Terre des hommes Kinderhilfe